

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – Rot Weiß Gerach I 3:3

(8:8 Satzpunkte, 2057:2092 Holz)

Der Tabellenletzte, der erst ein Spiel gewonnen hatte, wuchs an diesem Abend über sich hinaus, schob erstklassige 2092 Holz und verlangte daher unserer Mannschaft, die - mit einer Ausnahme - ganz stark kegelte, alles ab. Deshalb geht das Unentschieden auch vollkommen in Ordnung. Der TSV hat nun 9:23 Punkte auf seinem Konto und hat zwei Spieltage vor Saisonende 6 Punkte Vorsprung vor dem Letzten Gerach und 4 Punkte vor dem Vorletzten Rattelsdorf.

Bereits in der ersten Paarung wurde erstklassiger Kegelsport geboten, denn Christian Schmitt und Florian Hartmann schenken sich nichts und schoben mit 523 bzw. 521 Holz ausgezeichnete Ergebnisse. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, waren die zwei Holz, die unser Kegler mehr schob, ausschlaggebend für den Gewinn des ersten Mannschaftspunktes, wobei Christian diesen fast noch „vergeigte“, weil er vor dem letzten Satz mit 21 Holz in Führung lag, in diesem aber 19 Holz abgab.

Die zweite Paarung stand ganz im Zeichen des Gästekeglers Heiko Bäuerlein, der auch einer der stärksten Kegler in der Bezirkslage B Süd ist. Heiko gewann alle vier Sätze und war mit hervorragenden 544 Keilen tagesbester Kegler. Alexander Dorn sah gegen diesen Ausnahmekegler kein Land, schob nur schwache 472 Holz und musste vorentscheidende 72 Kegel abgeben. Das bedeutete, dass es zur Halbzeit nach Mannschaftspunkten 1:1 stand, die Gäste aber mit 70 Holz führten.

Wie schon im letzten Spiel beim Polizei SV Bamberg, zeigte sich auch diesmal Rainer Schmitt von seiner besten Seite. Mit vorzüglichen 529 Holz ließ er seinem Widersacher, der es auf gute 498 Leistungspunkte brachte, keine Chance. Rainer gewann nach Sätzen mit 3:1, holte damit den zweiten Mannschaftspunkt für den TSV und verkürzte den Holzvorsprung der Gäste vor der Schlusspaarung auf 39.

Vor der Schlusspaarung ergab sich daher folgende Konstellation: Bei Verlust des MP hätte der TSV das Spiel verloren; bei Gewinn des MP mit 40 Holz Unterschied hätte unsere Mannschaft das Spiel gewonnen; bei Gewinn des MP unter 39 Holz ginge das Spiel unentschieden aus; und so kam es auch nach einem ganz dramatischen Spielverlauf. Georg Ulrich führte nach drei Sätzen 2:1 aber nur mit einem Holz. Somit musste das letzte Duell, das an Dramatik nicht zu überbieten war, über den Ausgang des Spiels entscheiden. Beim Spiel in die Vollen hatte „Bulla“ 85 und Maximilian Schulz 84 Holz am Totalisator stehen. Vor dem Abräumen hatte unser Kegler daher zwei Holz Vorsprung und das blieb auch so bis zum allerletzten Schub, in dem beide Spieler in die Vollen kegeln konnten. „Bulla“ legte fünf Holz vor, sodass dem Gästekegler eine „Sieben“ zum Sieg gereicht hätte. Doch dieser zeigte Nerven und schob nur einen „Dreier“, der unserer Truppe den Mannschaftspunkt und das vielumjubelte Unentschieden rettete. Am Ende hatte Georg die Paarung mit 3:1 nach Sätzen und mit ausgezeichneten 533:529 Holz für sich entschieden.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

Rot Weiß Gerach I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chr.	352	171	523	2,0	1:0	2,0	521	351	170	Hartmann F.
Dorn Alex.	343	129	472	0,0	0:1	4,0	544	378	166	Bäuerlein H.
Schmitt R.	363	166	529	3,0	1:0	1,0	498	338	160	Kaiser Chr.
Ulrich Georg	350	183	533	3,0	1:0	1,0	529	341	188	Schulz M.
MP aus SP				8,0	3:1	8,0				
MP aus Holz			2057		0:2		2092			
Gesamt:	1408	649	2057	8,0	3:3	8,0	2092	1408	684	Diff. - 35

TSV Burgwindheim II – RSV Bavaria Lisberg I 1:5 (4,0:12,0 Satzpunkte, 1938:2032 Holz)

Nachdem die ebenfalls noch abstiegsgefährdeten Walsdorfer und Melkendorfer ihre Spiele gewonnen haben, muss sich der TSV nach der deftigen Niederlage gegen eine starke Lisberger Mannschaft als Tabellenletzter aus der Kreisklasse C verabschieden. Die Niederlage geht auch in dieser Höhe vollkommen in Ordnung, weil nur Uwe Dressel nach über einjähriger Pause ein gelungenes Comeback feierte, während alle anderen Kegler teilweise weit unter Normalform kegelten.

Wie vorstehend bereits erwähnt, feierte Starkegler Uwe Dressel nach seiner verletzungsbedingten über einjährigen Pause und nur zweimaligen Trainings einen gelungenen Einstand. Mit sehr guten 511 Holz war er bester TSV-Kegler und holte damit, nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, er aber 19 Holz mehr schob als sein Widersacher (492 Holz), den ersten und einzigen Mannschaftspunkt für den TSV:

Rudi Losgar verpasste es den Vorsprung auszubauen, weil sein Widerpart nur ausbaufähige 486 Holz schob. Rudi passte sich jedoch diesem nicht allzu hohen Niveau an und kegelt nur 481 Keile. Nachdem er auch die Sätze mit 1:3 verlor stand es zur Halbzeit nach MP 1:1, der TSV führte aber immer noch mit 14 Holz.

In der dritten Paarung fiel dann Vorentscheidung zugunsten der Gäste, denn Baptist Loch bekam eine kostenlose Lehrstunde verpasst und verlor seine Paarung mit 0:4 nach Sätzen und somit auch den Mannschaftspunkt. Schlimmer war jedoch, dass Baptist auch 78 Holz abgab, weil sein Kontrahent exzellente 557 Holz auf die Bahnen zauberte und unser Kegler bei schwachen 479 Keilen hängen blieb.

Schlusskegler Harald Schmitt hätte daher einen Sahnetag erwischen müssen, um das Blatt noch zugunsten des TSV zu wenden. Doch weit gefehlt. Harald reihte sich nahtlos an die ausbaufähigen Ergebnisse seiner zwei Vorkegler an und war mit 467 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften. Sein Gegner schob starke 497 Kegel, gewann nach Sätzen mit 3:1 und holte somit den dritten MP für sein Team. Am Ende verlor der TSV das Spiel daher mit 1:5 und mit 94 Holz Unterschied und muss nach einer verkorksten Saison in den sauren Apfel des Abstieges beißen.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim II

RSV Bavaria Lisberg I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dressel Uwe	353	158	511	2,0	1:0	2,0	492	344	148	Stärk St.
Losgar Rudi	340	141	481	1,0	0:1	3,0	486	357	129	Müller M.
Loch Baptist	342	137	479	0,0	0:1	4,0	557	367	190	Martin Seb.
Schmitt H.	332	135	467	1,0	0:1	3,0	497	336	161	Wellein Seb.
MP aus SP				4,0	1:3	12,0				
MP aus Holz			1938		0:2		2032			
Gesamt:	1367	571	1938	4,0	1:5	12,0	2032	1404	628	Diff. - 94

Damenmannschaft

FC Eintracht Bamberg II - TSV Burgwindheim I 5:1 (9:7 Satzpunkte, 1912:1877 Holz)

Gegen den Tabellendritten wehrten sich unsere Damen tapfer und schoben mit 1877 Holz ein sehr gutes Ergebnis, standen am Ende aber wieder mit leeren Händen da, weil die Heimmannschaft mit 1912 Holz noch etwas besser war. Mit 5:25 Punkten bleibt unsere Mannschaft einen Spieltag vor Saisonende weiterhin Tabellenletzter der Frauenkreisklasse B, hat aber die Chance, diesen noch zu verlassen. Voraussetzung dafür wäre jedoch ein Sieg am letzten Spieltag im Derby gegen Burgebrach und eine Niederlage des Tabellenvorletzten Sassanfahrt.

Auf der Vierbahnenanlage des FC Eintracht Bamberg kegelten Katja Schmitt und Edelgard Dumler in den Startpaarungen für den TSV. Katja unterliefen 21 Fehlschub, deshalb konnte sie mit 443 Holz mehr als zufrieden sein. Ihre Kontrahentin machte es mit 486 Keilen viel besser, gewann nach Sätze mit 3:1, gewann damit den ersten MP für ihr Team und schrieb 43 „Gute“. Edelgard Dumler machte zwar auch 16 Fehler, trotzdem kam sie auf gute 478 Holz. Nachdem sie auf die schlechteste Keglerin beider Mannschaften traf, die es nur auf ganz schwache 413 Zähler brachte, gewann sie ihre Paarung mit 4:0 nach Sätzen, glich nach Mannschaftspunkten zum 1:1 aus, schrieb 55 „Gute“ und brachte damit unsere Mannschaft mit 12 Holz in Führung.

In den Schlusspaarungen vertraten nun Martina Schmitt und Ulrike Giehl die Farben des TSV. Martina erwischte einen ganz schwachen Tag und musste sich nach 20 Fehlschub mit mäßigen 446 Keilen begnügen. Damit war es für ihre Gegnerin, die erstklassige 501 Holz schob, ein Leichtes, alle vier Sätze, somit den zweiten MP und 55 Holz für ihre Mannschaft zu gewinnen. „Uli“ dagegen erwischte einen Sahnetag und schob mit hervorragenden 510 Holz persönliche Bestleistung. Sie lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein ganz spannendes Kopf- an Kopfkämpfen, denn diese war mit ausgezeichneten 512 Keilen tagesbeste Keglerin. Diese zwei Holz mehr der Bamberger Keglerin waren auch ausschlaggebend für den Gewinn des MP, nachdem die Sätze 2:2 ausgingen. Am Ende verloren daher unsere Damen das auf hohem Niveau stehende Spiel etwas zu hoch mit 1:5 und mit 35 Holz Unterschied.

Die Paarungen

FC Eintracht Bamberg II

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Ochs Isolde	370	116	486	3,0	1:0	1,0	443	323	120	Schmitt Kat.
Schmidt Nad.	314	099	413	0,0	0:1	4,0	478	338	140	Dumler Ed.
Grubert Birgit	354	147	501	4,0	1:0	0,0	446	339	107	Schmitt M.
Kleinhenz M.	376	136	512	2,0	1:0	2,0	510	335	175	Giehl Ulrike
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			1912		2:0		1877			
Gesamt:	1414	498	1912	9,0	5:1	7,0	1877	1335	542	Diff. - 35